DIN ISO 25552:2024-01 (D)

Alternde Gesellschaft - Rahmenwerk für demenzinklusive Gemeinschaften (ISO 25552:2022)

Inhalt

Seite

Nationales Vorwort 5

Nationaler Anhang NA (informativ) Literaturhinweise 7

Vorwort 9

Einleitung 10

1 Anwendungsbereich 13

2 Normative Verweisungen 13

3 Begriffe 13

4 Entwicklung einer demenzinklusiven Gemeinschaft 19
4.1 Allgemeines 19
4.2 Systematischer Entwicklungsprozess 19
4.2.1 Allgemeines 19
4.2.2 Festlegen des allgemeinen Prozesses 20
4.3 Prozesselemente einer demenzinklusiven Gemeinschaft 20
4.3.1 Allgemeines 20
4.3.2 Festlegen grundlegender Prozesselemente 20

5 Leitsätze: Ergebnisse und begünstigende Faktoren 22
5.1 Allgemeines 22
5.2 Wichtige Ergebnisse für Menschen mit Demenz und ihre Pflegepersonen 22
5.2.1 Allgemeines 22
5.2.2 Das individuelle Recht auf Wahlmöglichkeiten und Kontrolle 23
5.2.3 Barrierefreiheit und nahtlose Integration 23
5.2.4 Schutz, Sicherheit und Absicherung 23
5.3 Begünstigende Faktoren für eine demenzinklusive Gemeinschaft 23
5.3.1 Allgemeines 23
5.3.2 Reaktionen auf den Lebenszyklus der Demenz 24
5.3.3 Fördern von Präventionsstrategien 24
5.3.4 Kompetenz und Fertigkeiten 24
5.3.5 Nachhaltigkeit 24
5.3.6 Bewusstsein 25
5.3.7 Einbindung, Teilhabe und Engagement 25
5.3.8 Orientierung und Sicherheit 25
5.3.9 Berücksichtigung von kulturellen Normen 25

6 Integrierte Gemeinschaft: Schaffen eines demenzinklusiven Netzwerks 25
6.1 Allgemeines 25
6.2 Integration und Gemeinschaftsnetzwerk 25
6.2.1 Allgemeines 25
6.2.2 Entwicklung einer Absichtserklärung 26
6.2.3 Befähigung zu und Unterstützung von einer unabhängigen Lebensführung 26
6.2.4 Unterstützung des Familienlebens 26
6.2.5 Stärkung des sozialen Netzwerks 27
6.2.6 Schaffung eines integrierten, umfassenden und abgestuften Netzwerks für die Gesundheits- und Sozialfürsorge 28

6.2.7 Erleichtern der Gestaltung von Arbeitsplätzen, die die Inklusion von Menschen mit Demenz fördern ... 28
6.2.8 Notfälle, Sicherheit und Schutz ... 29
6.2.9 Vorbeugung des Abbaus im Zusammenhang mit Demenz ... 30
6.3 Menschen mit Demenz und das System der informellen Pflege ... 30
6.3.1 Allgemeines ... 30
6.3.2 Unterstützen des Systems der informellen Pflege ... 31
6.3.3 Bewerten der Pflegepersonen ... 31
6.3.4 Aufklärung, Schulung und Coaching von Pflegepersonen ... 31
6.3.5 Selbstfürsorge der informellen Pflegepersonen ... 32

7 Maßnahmenfelder: Bereiche der Gemeinschaft zum Hinarbeiten auf eine demenzinklusive Gemeinschaft ... 33
7.1 Allgemeines ... 33
7.2 Zu bearbeitende Maßnahmenfelder ... 34
7.3 Integration zwischen Maßnahmenfeldern ... 35
7.4 Wohnen ... 35
7.5 Öffentlicher Raum ... 35
7.6 Öffentlicher Personenverkehr ... 36
7.7 Unternehmen, Geschäfte, Finanzinstitute, Produkte und Dienstleistungen ... 36
7.8 Infrastruktur ... 36
7.9 Freizeit, Erholung und soziale Aktivitäten ... 36
7.10 Netzwerk für die Gesundheits- und Sozialfürsorge ... 36
7.11 Gemeinschafts-, Freiwilligen- und Religionsgruppen und -organisationen ... 36
7.12 Kinder, junge Menschen und Studenten ... 37
7.13 Zusätzliche Bereiche der Gemeinschaft, die für die Zielgemeinschaft spezifisch sind ... 37

Anhang A (informativ) Maßnahmenfelder — Mögliche Überlegungen beim Umsetzen der Anforderungen ... 38
A.1 Allgemeines ... 38
A.2 Wohnen — mögliche Überlegungen ... 38
A.3 Unternehmen, Geschäfte, Finanzinstitute, Produkte und Dienstleistungen — mögliche Überlegungen ... 38
A.4 Infrastruktur — mögliche Überlegungen ... 39
A.5 Freizeit — mögliche Überlegungen ... 40
A.6 Netzwerk für die Gesundheits- und Sozialfürsorge — mögliche Überlegungen ... 40
A.7 Gemeinschafts-, Freiwilligen- und Religionsgruppen und -organisationen — mögliche Überlegungen ... 41
A.8 Kinder, junge Menschen und Studenten — mögliche Überlegungen ... 42

Anhang B (informativ) Mögliche weitere Überlegungen ... 43
B.1 Allgemeines ... 43
B.2 Personalisierung und Pflege in der demenzinklusiven Gemeinschaft ... 43
B.3 Berücksichtigen von innovations- und technologiebasierten Ansätzen ... 44
B.4 Rechtliche Aspekte im Zusammenhang mit der Pflege von Menschen mit Demenz ... 44

Anhang C (informativ) Stadien der Demenz und ihre Auswirkungen auf die Maßnahmenfelder der demenzinklusiven Gemeinschaft ... 45

Anhang D (informativ) Andere zur Berücksichtigung verfügbare Rahmenwerke ... 48

Anhang E (informativ) Checkliste für die Umsetzung und die Bewertung der Fortschritte ... 49

Literaturhinweise ... 56

Tabellen

Tabelle C.1 — Vorlage: Für Personen in verschiedenen Stadien des Fortschreitens der Demenz relevante Maßnahmenfelder ... 46

Tabelle C.2 — Beispiele: Für Personen in verschiedenen Stadien des Fortschreitens der Demenz relevante Maßnahmenfelder 47

Tabelle E.1 — Checkliste für die Umsetzung und die Bewertung der Fortschritte 49